

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Traum im Traum  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-465093>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wie viel Sprachen spricht der Nebelspalter?

Hier wieder eine kleine Auslese.

Wer die ausländischen Zeitungen und Zeitschriften liest, der weiss, dass der Nebelspalter das meistzitierte Blatt der Schweiz ist.

dies deutlich (aber ja nicht demonstrativ) Ihre Ueberlegenheit in der ganzen Sache beweist. — Also, sammeln Sie Erfahrungen!

Hans.

Alle Zuschriften sind sich in dieser Ansicht einig. Wir haben der höflichsten den Vorzug gegeben. Nun aber ... was sagen die Leserinnen dazu? Können doch unmöglich einverstanden sein?

## Traum im Traum

Das Leben ist ein Traum, und Traum im Traum die Liebe, die Dich und mich vereint, und wild der Wunsch, sie bliebe. Doch unerbittlich muss der schöne Traum zerrinnen, und nichts bleibt übrig mir, als mich zu hintersinnen, wie wunderbar es war, als ich mit Dir einst träumte, als Deiner Sonne Glut noch meinen Himmel säumte...

Manfred Mouchoir.